

Leitartikel **Was fehlt**

Sonderthema **Unbeschränkter Verkehrszugang**

Zugänglichkeit des Verkehrs

Jack Short Stellvertretender Generalsekretär,
Europäische Konferenz der Verkehrsminister

Auf der internationalen Ebene besteht breite Unterstützung für die Verbesserung der Verkehrszugänglichkeit für Personen mit eingeschränkter Mobilität, wozu allerdings von Land zu Land eine sehr unterschiedliche Politik betrieben wird. Obwohl Fortschritte erzielt worden sind, ist man noch weit davon entfernt, daß Behinderte komfortabel, in Würde und unbesorgt reisen können. Der Verfasser bespricht die bei den einzelnen Verkehrsmitteln bestehenden Probleme und gibt Anregungen für künftige Verbesserungen, wobei er betont, daß diese nicht nur einer kleinen Minderheit dienen, sondern im Interesse aller Verkehrsmittelbenutzer stehen.

Europäische Ansätze für zugangsfreundliche Verkehrssysteme

Aristotelis Naniopoulos Außerordentlicher Professor an
der Aristoteles-Universität Saloniki

Im Jahre 2020 werden Senioren und Behinderte rund 31 % der europäischen Bevölkerung ausmachen, so daß auch alle Verkehrsmittel der 'Reisekette' ihrem Beförderungsbedarf angepaßt sein sollten. Um den Bedarf dieser Gruppe auszuloten, wurde mit Beteiligung verschiedener Organisationen das Forschungsprojekt 'TELSKAN' der Europäischen Kommission durchgeführt. Im Unterschied zu den U.S.A. besteht in Europa keine starke Reglementierung hinsichtlich der Zugänglichkeit von Verkehrsmitteln, es werden aber über die EU kombinierte Anstrengungen unternommen. Der Verfasser umreißt die diesbezügliche Entwicklung bei den Eisenbahnen und gibt Empfehlungen zur Ausrichtung der künftigen Politik.

Steigert mehr Mobilität das Erfülltheitsgefühl von Senioren?

Hitoshi Ieda Professor, Abt. Tiefbau, Universität Tokyo
Yasuyuki Muraki Konstruktionsbüro Tokyo, *JR East*

Viele ältere Mitbürger sind wegen körperlicher Behinderungen oder schlechter Verkehrsverhältnisse nicht in der Lage auszugehen. In einer Analyse des Zusammenhangs zwischen Lebensumfeld, Aktivitäten außer Haus und Erfülltheitsgefühl zeigen die Verfasser auf, daß verbesserte Mobilität älteren Bürgern ein erfüllteres Leben ermöglicht. Der Bericht enthält auch eine Reihe von Maßnahmenempfehlungen.

Zugänglichkeit für Behinderte

Akira Kanbayashi Akupunktur-, Moxibustions- und
Massage-Therapeut

Im weitesten Sinne des Wortes besitzt jeder in irgend einer Weise eine Behinderung oder Beschädigung, weshalb im Prinzip nicht zwischen Behinderten und Nichtbehinderten unterschieden werden sollte. In der Zeit seit dem 2. Weltkrieg haben sich die Möglichkeiten für Behinderte in Japan erweitert. Es bestehen jedoch Zweifel am heutigen Trend, sich bei der Beseitigung von Beförderungshindernissen einzig auf Maschinen und spezielle Ausrüstungen zu verlassen. Der selbst sichtlich behinderte Verfasser stellt eine Reihe grundlegender Fragen zur Zugänglichkeit der öffentlichen Verkehrsmittel.

Bahnhöfe und Gleichstellung

Yoshihiko Kawauchi Architekt

Angesichts der Zunahme älterer und behinderter Fahrgäste sehen sich die Eisenbahnen vor die Aufgabe gestellt, die Zugänglichkeit ihrer Einrichtungen weiter zu verbessern. Die meisten neuen Ausstattungen, die Behinderten den Zugang erleichtern sollen, können jedoch nur mit Hilfe von Bahnhofspersonal benutzt werden. Der Wunsch der Behinderten nach freier Beweglichkeit wird daher häufig ignoriert. Als unabhängiger Architekt und Rollstuhlfahrer betont der Verfasser die Wichtigkeit der Gewährleistung sicherer und uneingeschränkter Beförderung für alle Bahnbenutzer.

Bahnhöfe von JR East —Zugänglichkeit für heute und morgen

Akio Shiibashi und Toshiyuki Takai *JR East*

Dieser Artikel beschreibt das heutige Vorgehen von *JR East* bei der Aufwertung der Bahnhöfeinrichtungen und des Fahrzeugparks im Hinblick auf Behinderte und Senioren und erläutert hierzu von *JR East* eigenständig entwickelte neue Technologie.

GO Transit um einfachen Zugang für alle bemüht

Richard C. Ducharme Managing Director, *GO Transit*

GO Transit, das integrierte Bahn- und Busnetz von Toronto und seinen Vororten, unternimmt erhebliche Anstrengungen zur Verbesserung der Bahnhöfe, Bahnen und Busse durch Umsetzung der Empfehlungen eines mit Senioren und Behinderten besetzten beratenden Ausschusses.

Informationen Als Senior präpariert die Tücken der Bahnhöfe kennenlernen / Richtlinien für Rolltreppen und Aufzüge in Bahnhöfen / Neue Rollstühle usw. für behinderte Luftpassagiere

Metropole auf Achse —Öffentlicher Verkehr in Berlin

Carola Jeschke Leiterin der Abt. Öffentlicher Verkehr, Stadt Berlin

Seit der Vereinigung der beiden deutschen Staaten laufen in der Hauptstadt massive Bauvorhaben zur Wiederherstellung der aus der Vorkriegszeit stammenden S- und U-Bahnnetze und zum Aufbau eines integrierten Transportsystems für das 21. Jahrhundert. Der Artikel vermittelt einen anschaulichen Überblick über den öffentlichen Verkehr in Berlin von heute und morgen, einschließlich der Straßenbahnen und Busse.

Von Lille-Flandres bis Lille-Europe —Entwicklung der Bahnhöfe von Lille

Corinne Tiry Architektur- und Städteplanungsforscherin

Lille besitzt zwei Bahnhöfe—Lille-Flandres für herkömmliche Züge und Lille-Europe als strategisch bedeutenden Punkt im europäischen Schnellbahnnetz. Zwischen den beiden Bahnhöfen liegt das groß angelegte Sanierungsprojekt 'Euralille'. Der Bericht erläutert die Rolle der Bahnhöfe als Dreh- und Angelpunkte der Stadt aus historischer Sicht.

Von einem anderen Blickpunkt her Rollen der Frau in der Mongolei und in Japan

Narantuya Dodongiin Stationsvorsteherin, Personenbahnhof Ulaanbaatar

In der dünn besiedelten Mongolei spielen den Frauen Seite an Seite mit den Männern eine bedeutende Rolle, während ihre Rolle in der japanischen Gesellschaft noch immer sehr begrenzt zu sein scheint. Eine Stationsvorsteherin aus der Mongolei schildert ihre Eindrücke aus Japan und gibt eine kurze Beschreibung der mongolischen Eisenbahn.

Eisenbahntechnik heute 7 Bremsanlage

Izumi Hasegawa und Seigo Uchida *Railway Technical Research Institute (RTRI)*

Siebter Teil einer 12-teiligen Artikelreihe über fortgeschrittene moderne Eisenbahntechnik. Zwei Spezialisten vom Eisenbahntechnischen Forschungsinstitut erläutern, wie Bremssysteme schwere Züge sicher zum Stehen bringen können.

Themen **Dezember 1998 bis Februar 1999**

Fotosammlung
1. Neuer Nachtexpress *Cassiopeia* von *JR East*
2. In Japan erhaltene Dampflokomotiven